



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCV. Der Rath zu Prenzlau bestätigt die von Rule Stretze's Wittwe in der  
Jacobikirche vorgenommene Meßstiftung , am 23. April 1410.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

vnd Jacobi, des altars altarista tu der andern misse schal die renthe boren. Dar vor heft sie vns woltonughe bereydet festlich schok guder bemefchen grosschen, die wi tu hulpe hebben ghehat to deme kope des dorpes schapo vnd hebben darmede betalt Gherke van Holtzendorp dat gud, dat hie dar hadde vnd wi hem aff ghekoft hebben. In deseme kope heft sie vnd die radman vns geghant eynes wedderkopes in desse wise. Wen wi dat gud wedder kopen konen, dat schole wi eer to vorne segghen, oft sie levet, odir den Radman, oft sie doet were, eyn half jar vor Winachten, vnd wen die winachten kumet, so schole wi vnd willen dat houet gut met der renten, die denne boret, ane vertoch eer odir den radman weddergeuen vnd darmede schal vnse vorgenumde rente vns wedder vrie vnd loos wesen vnd so schal men vns desfen brif med guden willen wedder gheuen. To tuge desfen Dink sint hir auer gewesen die Erlamen lude: peter bifmark, Hennigh schenkenbergh, Henning halle, leuin tzabelstorp, Heine tranepul, Heine Vorstenowe, ghercke guftow, kersten Cleptow vnd claus wyftok, claus heger, gherke pleftelin vnd hans tempelin, radman desfen jars, Her arnt mildenitze, her hennigh kagerman, her Albrecht van Arnym, prester, vnd meer bedderuer lude, dy wol louen vnd eren wert sin. Ok to tuge hebbe wi closteriungfrowen vorgebant, vnse conuents Inghesegel vnd vnse praeft Inghesegel, ergenant, med Vnse witschap vnd willen laten hangen an desfen brif, na chrlite gebort Virteynhundert Jar, darna in dem neghenden Jare, in deme Dage conceptionis marie.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCV. Der Rath zu Prenzlau bestätigt die von Rule Stretze's Witwe in der Jacobikirche vorgenommene Messstiftung, am 23. April 1410.

In godis namen amen. Wi Radmanne der stad Premflow, nigen vnd olden, Bekennen vor vns vnd vor allen vnfen nakomelingen to deme sulgen rade vnd betughen openbar in desfen briue vor allen, dar hie vor kumpt, dat die Erlike bedderue vrowe Elizabeth, Rule Stretzes wedewe, deme god gnade, vnse borgherinne, heft vns in guden gelouen vnd in truwen gheantwerdet ere briue vpp die bestichtinge vnd bevestinge vnd vp die lenware eyner ewigen misse, dat schal wesen die ander misse to sunte philippus vnd Jacobs altar in sunte Jacobs kerke to Premflow, dar sie den erliken prifter, Herrn arnde iurgens irsten mede belenet heft nach vtwifinghe der briue, die wi in truwen stede vnd vaste willen vnd scholen holden. Die sulue lenware schal sie beholden vnd mechtich sin to ewigen tiden vnd alle dicke alle dat deselue loes steruet, so scholen die Radmanne des iares die vicarie dor god verligen eyneme armen bedderuen preftere odir eynem armen bedderuen clerico, die in deme suluen irsten iare prifter werden mach. Vortmer wanner die closteriungfrowen tho Premflow vnd ere praeft die sees brandeborgesche punt Jerlike rente der vicarien vme festlich schok guder bemefchen grosschen wedder losen van der

fulnen erliken vrowen oder van deme rade to Premflow nach lude des briues, den die closter-  
iungfrowen darup ghegeuen hebben, so scholen die radmanne mechtich wesen, die festich sehok  
groschen wedder an toleggende vme ander wisse rente, wor sie beste konen, vnd die rente schal  
die vicarius der benunden vicarien Van tiden to tiden ghentzliken boren. Vnd wen di vorgnande  
vrowe is gestoruen, so schal me dessen brif den radmannen wedder antworten to eyner ewigen  
dechnisse. Alle desse vorfereuen stucken laue wi Radmanne to premflow, nigen vnd olden, vor  
vns vnd vor vnse nakomelinghe des rades in gantzen truwen stede vnd valte to holdende, gode  
vnd finer liuen muder to eyner ewigen laue, vns vnd vnser nakomelingen to selicheit, to hulpe  
vnd to troste der erliken frowen elizabet vnd alle eren liffoueden, dar desse almiffen aue komen  
sint. To tuge dessen dink sint hir ouer gewesen di vorsichtigen erwerdigen lude Peter bismark,  
Henningh Schenkenbergh, henningh Holle, leuyn tzabelstorp, Heine cranepul,  
Heine vorftenowe, ghereke guftow, Kersten Cleptow, claus witsfok, claus Heyer,  
ghereke pleftelin vnd hans templin, Radmanne dessen iares vnd meer bedderuer lude, die  
wol eren vnd louen wert sint. Ok to groter orkunde vnd bewifinge hebbe wi Radmanne ergenant  
vnse stad Secretum med vnse witschop vnd wille laten hangen an dessen briff na Cristi gebord vir-  
teinhundert iar, darna in deme teynden iare, an Sunte Jurgens Daghe.

*Nach Beckmann's Abschrift des Originals.*

CCVI. Die von Holtzendorf verkaufen das Dorf Sternhagen dem Nonnenkloster St. Sabinen  
zu Prenzlau, am 8. Dezember 1410.

Vor allen guden Christenluden, den desse Brieff vorkompt, bekenne Ick olde Gericke  
von Holtzendorff, wanhaftig tho Cammien in dem lande tho Stargarde, mit meinem  
Sohne Gericken vnd mit vnserm rechten Erven, vnd Ick Gericke, Hanfen von Holtzen-  
dorpes Sohne, die wanhaftig was tho Jagow mit minen rechten Erven, datt wy vor vnser vnd  
vor vnser Erven mit Eindracht, meth wollbedachtem Mode nah Rade vnser Frund met frigen wil-  
len hebben vorkofft vnd verkopen met Macht dieses Briefes tho einem gantzen Ewigen Kope den  
Ehrliken, Geistliken Luden, Abbatisa vnd Priorisa vnd denen gemeinen Convente des Jungfrawen  
Closters tho Prentzlaw, Sackeweldigen, vnd erem Praveste, Er Siverede von Bueck vnd  
siner nakomlingen vnd tho truer hand deme Raedt tho Prentzlaw, die nu sin vnd eren Nah-  
komingen, dat gantze Dorp tho Sternhagen tho einem rechten Erve vnd Lehne vor CCC Schock  
guder Behmischer Groschen thwintich Schock min mit aller Gerechtigkeit vnd thobehörung, mit  
allen Gerichte, averst vnd nedderst, who me dat heten wil, mit allen Bröken, die en dar fallen  
mögen, mit Beden, mit Wagendiensten, mit allen hünrepächten, mit alleme Rechte, mit Koffaten,  
mit Tegeden, mit Tinsse, mit Rockhünern, mit dem Kruge, mit dem Kercklehn, mit allen Wegen  
vnd Wegescheidungen, mit Ackern, geplüget vnd vngeplüget, mit Büschen, mit Holten, mit Wiesen,  
mit Weiden, met Brüken, mit Waterfläte, mit Fischereyen vnd mit dem Walle, mit vorlegen Gude